

RdJ-Lounge „Traditioneller Frühschoppen“ in Amel



15. November 2014
10 bis 12 Uhr
Jugendheim Amel
Auf der Kamp 39
4770 Amel
mehr infos: www.rdj.be

Einladung zum traditionellen
Frühschoppen
Thema:
100 Dörfer - 1 Zukunft



Am 15. November findet die nächste Lounge des RdJ statt. Die Lounge ist etwas Besonderes. Sie ist offen für alle - wer Lust auf das Thema hat, kann unverbindlich teilnehmen. Die Lounge ist dynamisch und kreativ. Jede Lounge läuft unter einem Motto und hat einen gemütlichen Teil.

Diesmal laden wir zum traditionellen Frühschoppen ein! Lasst uns bei Festzelt Atmosphäre gemeinsam überlegen, wie die Zukunft junger Menschen in der Eifel aussehen soll! Zu diesem Anlass begrüßen wir die Projektleiter der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) 100 Dörfer-1 Zukunft. Sie sammeln Visionen für eine lebendige Region und brauchen dafür die Perspektive der Jugend. Mit Unterstützung des europäischen LEADER-Programms soll die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Akteuren gestärkt werden um gemeinsam die belgische Eifel zukunftsfähig zu gestalten. Wie können wir das Dorfleben und den sozialen Zusammenhalt stärken? Wie können wir die Mobilität verbessern? Wie können wir den Herausforderungen des demografischen Wandels begegnen? Wie können wir den Wirtschaftsstandort Eifel stärken?

Herausgeber
JIZ St. Vith

Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith

Versandtermin

September – Oktober 2014

Die Initiative ist nicht neu. Viele interessante Maßnahmen wurden bereits realisiert. Weitere Informationen unter <http://www.leader-eifel.be/>.

Die Lounge findet statt am 15. November 2014 von 10.00 – 12.30 Uhr im Jugendheim Amel, Auf der Kamp 39 in 4770 Amel. Anmelden kann man sich bis zum 13. November unter catherine.weisshaupt@jugendbuero.be.

Weitere Infos auch unter https://www.facebook.com/events/1502591276658174/?ref=3&ref_newsfeed_story_type=regular

Belgien

JIZ St. Vith
Hotline +32 / 80 221 567

Deutschland

IJAB e.V.
Hotline +49 228 9506 250

eurodesk

Homepage

www.eurodesk.eu
www.rausvonzuhause.de
<http://europa.eu/youth>
www.jugendinfo.be



Neues EU-Portal für die Bürger der DG

Wie funktioniert die Europäische Union? Was tut sie konkret für Sie? Wie bezuschusst sie Ihr Projekt? All das erfahren Sie auf der neuen Internetseite DGEuropa. Diese ging am 7. Oktober online. Das neue Webportal hat vier verschiedene Rubriken. Die Nutzenden finden einerseits aktuelle Informationen zur EU-Politik und erfahren andererseits, was die EU-Institutionen machen und wie sie funktionieren. Des Weiteren kann man über eine Datenbank abfragen, wer mit wem und für was eine Förderung beantragen kann. Zuletzt erhält man Auskünfte über Veranstaltungen und europäische Projekte in der DG: der Vennbahn-Radweg, work & job, die Weiterbildungen für Ehrenamtliche der Landakademie, der Jugendaustausch des Jugendtreffs Inside, das teleradiologische Netzwerk zwischen den Krankenhäusern St. Vith und Prüm. All dies sind erfolgreiche Projekte, die man über eine Landkarte abrufen kann. Darüber hinaus stellt das Portal Unterrichtsmaterialien für alle Altersgruppen vor, die im Ministerium kostenlos bestellt werden können. Hier geht's zum Portal: <http://www.dgeuropa.be/desktopdefault.aspx>

Mit freundlicher Unterstützung von



Youthreporter.eu in neuem Design

youthreporter.eu ist eine Plattform für Jugendliche, die in Europa unterwegs sind und ihre Auslandserfahrungen in Form von Tagebüchern, Geschichten, Gedichten und Fotos mit anderen teilen. Seit elf Jahren ermöglicht die Webseite jungen Leuten, mit anderen Jugendlichen Kontakt aufzunehmen, Gedanken auszutauschen und mehr über Europa zu erfahren. Die Seite hat 400.000 Seitenzugriffe im Monat. Zu den Neuerungen gehören ein moderneres Responsive Webdesign und eine nutzerfreundlichere Navigation mit mehr Übersichtlichkeit. Weitere Infos unter <http://www.youthreporter.eu>.





Hilft Jugendarbeit gegen soziale Ausgrenzung?

Sowohl die EU-Jugendstrategie als auch der Ratsbeschluss „Zur Jugendarbeit“ vom 04.12.2010 gehen davon aus, dass Jugendarbeit soziale Integration bewirkt. Um der Frage weiter nachzugehen, hat die Kommission nun ein Papier veröffentlicht, in dem sie Faktoren und Daten zum Thema „soziale Ausgrenzung junger Menschen“ aufbereitet. Unter dem Motto „Lessons from youth work“ stellt sie darüber hinaus Beispiele für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit aus verschiedenen Ländern vor, die die Auswirkungen dieser

Faktoren gezielt bekämpfen wollen. Das Papier der Kommission hält sich dabei an diejenigen Faktoren, über die Datenmaterial aus diversen EU-Umfragen verfügbar ist. Konkret werden oftmals ein geringer Bildungsstandard, Diskriminierung aufgrund persönlicher Eigenschaften, finanzielle Armut, Arbeitslosigkeit, ein ungeklärter Aufenthaltsstatus, das Leben in abgelegenen Gegenden oder jugendliche Delinquenz als Hauptfaktoren sozialer Ausgrenzung bei Jugendlichen genannt. In der Realität hängen diese Faktoren eng zusammen, so dass Menschen in der Regel von mehreren betroffen sind. Das Papier fasst das Datenmaterial der EU (z.B. Eurostat data) zusammen. Daraus werden am Schluss des Papiers drei Schlüsse gezogen. Weitere Infos und das gesamte Dokument unter <http://tinyurl.com/oqsb7su>.

Die Europäische Union als Puzzle



Die Europäische Union wirkt sich in vielen Bereichen unseres Alltags aus, mehr als uns bewusst ist. Um das Bewusstsein für und die Kenntnisse über die EU zu fördern, stellt das Informationszentrum Europe Direct 2000 Puzzle zur Verfügung. Das Puzzle bildet die Landkarte Europas ab. Auf den Puzzleteilen stehen in französischer Sprache das Land und seine Hauptstadt. Es umfasst neben diesen Länder-Puzzleteilen auch Aufkleber mit den Nationalflaggen der EU-Mitgliedstaaten. Unter dem Motto „Construis l'Union européenne“ bauen die jungen SchülerInnen die EU nach und lernen so die Mitgliedsstaaten und Kandidatenländer kennen. Die Puzzle eignen sich insbesondere für das 5. und 6. Primarschuljahr aber auch für die 1. Sekundarstufe. Sie können im Geschichts-, Geografie, Wirtschafts- und Französisch Fremdsprachen-Unterricht eingesetzt werden. Weitere Infos unter http://www.bildungsserver.be/desktopdefault.aspx/tabid-2168/4314_read-43886/

Herausgeber

JIZ St. Vith
Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith

Versandtermin

September - Oktober 2014

Belgien

JIZ St. Vith
Hotline +32 / 80 221 567

Deutschland

IJAB e.V.
Hotline +49 228 9506 250

Homepage

www.eurodesk.eu
www.rausvonzuhause.de
<http://europa.eu/youth>
www.jugendinfo.be

Bel'J – Austauschprojekt mit Jugendlichen aus ganz Belgien zum Ersten Weltkrieg

Während dieses Austausches im Rahmen des innerbelgischen Programms Bel'J kommen Jugendliche aus der Flämischen, der Französischen und der Deutschsprachigen Gemeinschaft

zusammen, um die Geschichte Belgiens und des Ersten Weltkrieges gemeinsam zu erforschen. Vom 26. bis 30. Oktober, während der Allerheiligenferien, begeben sich die Jugendlichen auf die Spuren des Ersten Weltkrieges in Ypern und Leuven. Das Projekt wird gemeinsam von der Offenen Jugendarbeit Sankt Vith, Amel und Kelmis und dem Verein „Jugend, Kultur und Wissenschaft“ aus Brüssel angeboten. Es gibt noch Plätze! Eine Anmeldung ist noch möglich bis zum 25. Oktober. Weitere Infos unter: <http://www.jugendbuero.be/bel-j-austauschprojekt-mit-jugendlichen-aus-ganz-belgien-zum-ersten-weltkrieg/>



Mit freundlicher Unterstützung von



DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT